

Breitbanderschließung unter schwierigen Bedingungen – der Weg des Eifelkreises Bitburg-Prüm

Ausgangslage, Vorgehen und Ergebnisse



EIFELKREIS
BITBURG-PRÜM



Breitband: Sichert Zukunftsfähigkeit



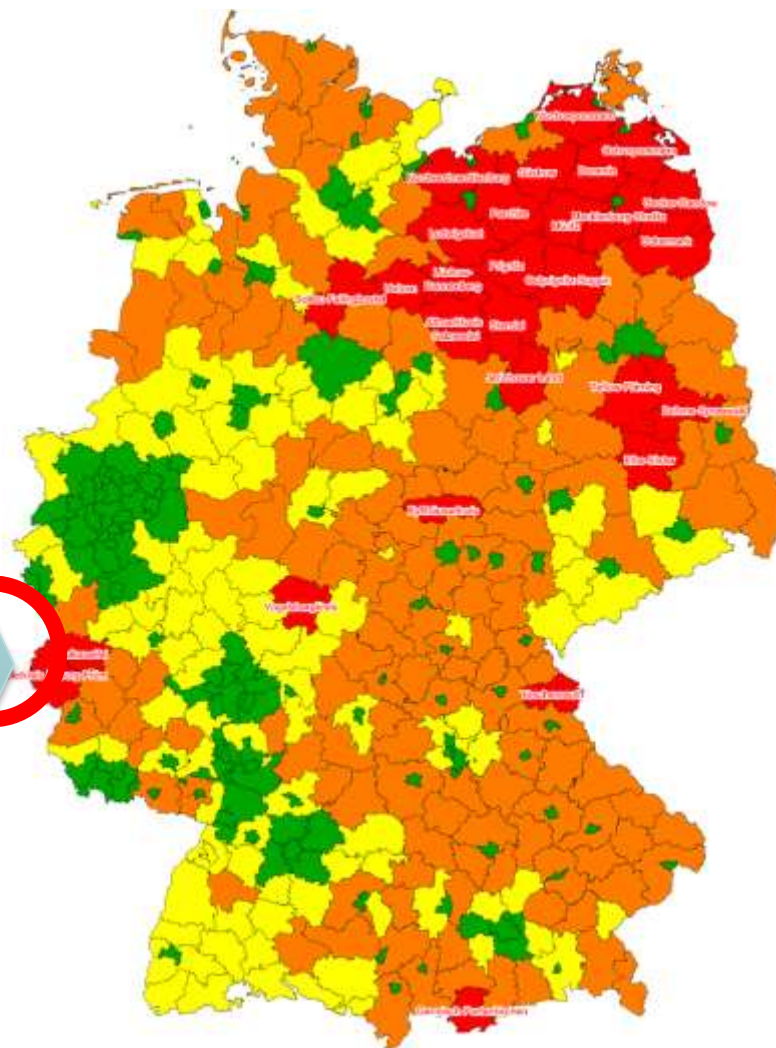
Keine Zukunft ohne Breitband!!

Breitbandinvestitionsindex:

- Bundesweit schlechteste Ausbausvoraussetzungen

Eifelkreis Bitburg-Prüm

- Bevölkerungsdichte: 58 EW/km²
- Flächengrößter Landkreis in Rheinland-Pfalz
- 75 % der Ortsgemeinden sind unterversorgt, d.h. bei 180 OG ist die Übertragungsrate ≤ 2 Mbit/s





Planungskonzept:

- Entwicklung eines Kreiskonzeptes für alle Gemeinden im Eifelkreis
- Erster Abschnitt, Erschließung der Gewerbestandorte
- Möglichst schneller Ausbau aller unterversorgten Orte

Techniken:

- Kabelgebundene Lösung
- Satellitenausbau

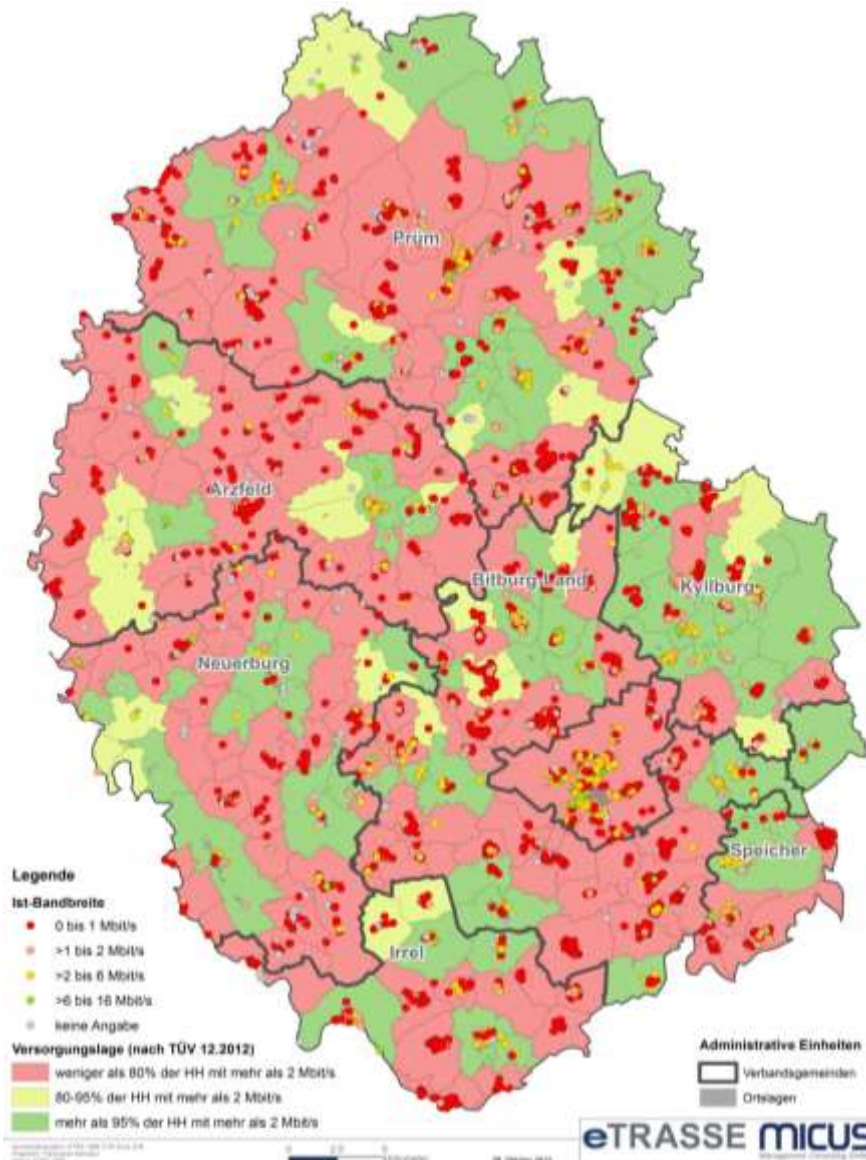
Bedarfserhebung 2011

9.100 Meldungen

880 Betriebe

Beste Rücklaufquote (20 %)

großer Handlungsbedarf



Bedarfserhebung

- Nachweis Unterversorgung
- Bedarfsmeldungen Haushalte



Interessenbekundungsverfahren (IBV)

- Abfrage, ob TK-Anbieter ohne Förderung ausbaut



Förderauswahlverfahren ADD

- Fördervoranfrage
- § 18 II Nr. 3 LFAG, dringende Gründe des Gemeinwohls
- Förderzusage



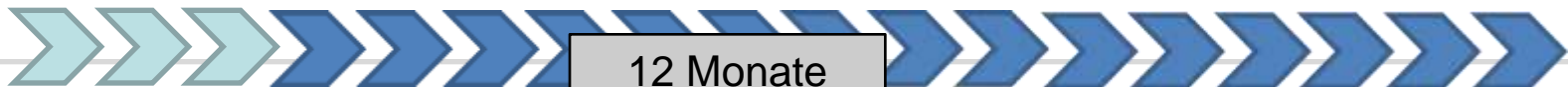
Ausschreibungsverfahren

- Anbieter- und technologieneutral
- diskriminierungsfrei



Formaler Förderantrag ADD

- Bewilligung auf der Basis der öffentlichen Ausschreibung
- Vergabe und Ausbaubeginn



12 Monate



Leader 2012

- 9 Ortsgemeinden

Auswahlverfahren Okt 2012

- 2 Ortsgemeinden

Auswahlverfahren Feb 2013

- 13 Ortsgemeinden

Auswahlverfahren Mai 2013

- 33 Ortsgemeinden

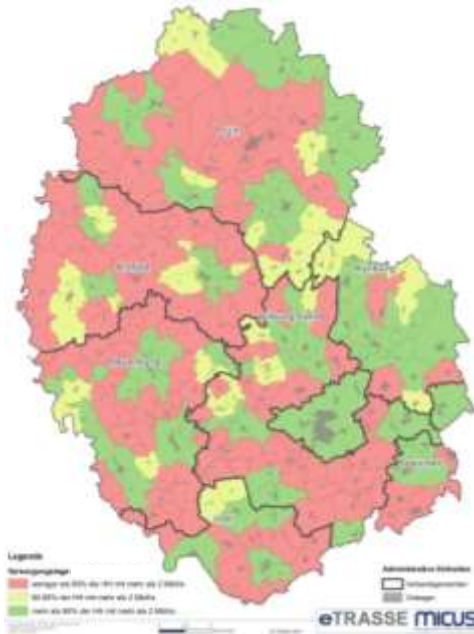
Auswahlverfahren Sept 2013

- 28 Ortsgemeinden

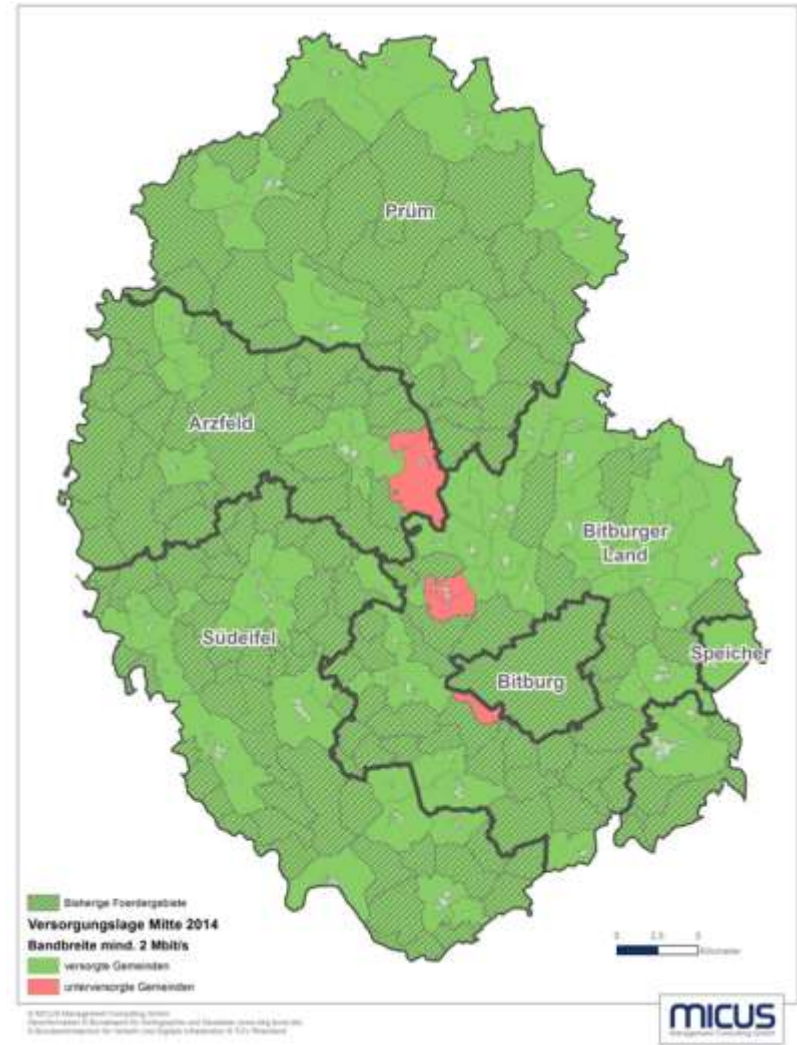
Auswahlverfahren März 2014

- 55 Ortsgemeinden

Vorher



Nachher



- In 40 Gemeinden ist der Ausbau erfolgt
- Weitere 100 Gemeinden Ausbau bis Mitte 2015 vorgesehen
- Für 14 Projekte werden die öffentlichen Ausschreibungen in Kürze erfolgen
- Ziel: Herstellung der Grundversorgung in allen Gemeinden Ende 2015

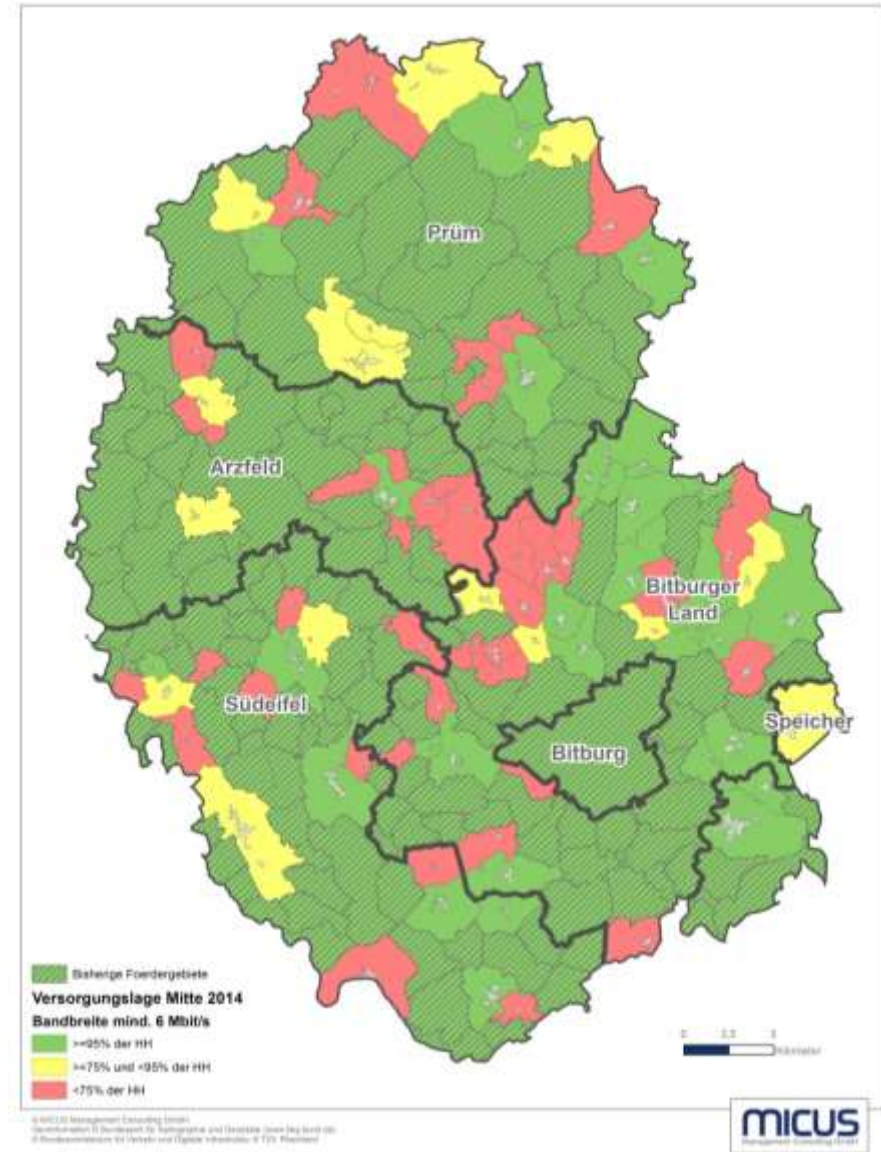


- Anzahl geförderter Ortsgemeinden: **146**
- Anzahl Haushalte: **18.900**
- Wirtschaftlichkeitslücke: **€ 12,3 Mio.**
- Förderung durch EU, Bund und Land RLP: **€ 7,99 Mio.**
- Eigenanteil Eifelkreis: **€ 4,30 Mio.**
- 2015 Fördermittel für weitere 8 Ortsgemeinden beantragt

Auswahlverfahren	Anzahl Ortsgemeinden	Haushalte	Wirtschaftlichkeitslücke EUR	Förderung EUR	Eigenanteil Eifelkreis EUR
Leader 2012	9	3.046	878.706	571.159	307.547
Okt 2012	2	369	202.711	131.762	70.949
Feb 2013	13	2.925	1.070.300	695.695	374.605
Mai 2013	33	4.281	2.441.000	1.586.650	854.350
Sept 2013	28	3.407	3.237.000	2.104.050	1.132.950
März 2014	55	4.355	3.981.500	2.587.975	1.393.525
Sept 2014	6	428	489.000	317.850	171.150
Jan 2015 *	8	982	1.017.500	661.375	356.125
Zwischensumme	154	19.793	13.317.717	8.656.516	4.661.201
* beantragt					

Aber: In vielen Ortsgemeinden stehen nur Bandbreiten von knapp über 2 Mbit/s zur Verfügung

- Anforderungen an Breitbandinfrastrukturen steigen weiter an
 - 2 Mbit/s reichen als Grundversorgung nicht mehr aus
 - Zahlreiche Gemeinden im Eifelkreis werden nur mit Bandbreiten zwischen 2 und 6 Mbit/s versorgt
 - z.B. Bleialf, Lambertsberg, Malberg
- **Untergrenze der GAK-Förderung wurde im Januar von 2 auf 6 Mbit/s angehoben**





- Auf Basis der neuen Aufgreifschwelle von 6 Mbit/s sind weitere 55 Gemeinden im Eifelkreis förderfähig
- Die erforderlichen Investitionskosten zum Ausbau dieser Gemeinden belaufen sich auf rund 6 Mio. Euro

Gemeinden	Haushalte	Investitionen	Förderung	Eigenanteil	Eigenanteil je HH
55	6.500	€ 6,0 Mio.	€ 3,9 Mio.	€ 2,1 Mio.	€ 323



- Volkswirtschaftlich ist der Breitbandausbau unabdingbar
- Ohne schnelles Internet verlieren Wohngebäude ca. ein Drittel ihres Wertes
- Schnelles Internet sichert die Zukunftsfähigkeit in jeder Ortsgemeinde



**Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!**

